

## Konflikte um die Besetzung von Funktionen

Die SS besetzte anfangs alle wichtigen Funktionsstellen mit Häftlingen mit grünem Winkel und erst später auch mit deutschen politischen Häftlingen, um beide Gruppen gegeneinander auszuspielen. Sie baute ein Netz von Spitzeln auf, um Widerstand aufzudecken. Blockälteste und Kapos, die nicht prügeln, wurden abgesetzt. Eine Zusammenarbeit gegen die SS blieb lange auf kleine, gegen Verrat weitgehend abgesicherte Kreise beschränkt.

Die größere Zahl politischer Funktionshäftlinge ab 1941 ließ begrenzten Widerstand zu. Obwohl auch einige politische Funktionshäftlinge unter dem Druck der SS Mithäftlinge schlugen, verbesserte sich die Behandlung, zunächst vor allem in den Unterkünften, später auch in vielen Arbeitskommandos. Als ab 1943 die Handlungsspielräume der Funktionshäftlinge wegen des SS-Personalmangels größer wurden, entstand sogar eine organisierte Zusammenarbeit gegen die SS. Im KZ Neuengamme ist es den politischen Häftlingen aber nie gelungen, brutale Kapos ganz aus ihren Positionen zu verdrängen.

*Am Anfang wurden im Lager sowie auf den Außenkommandos fast nur Kriminelle in Funktionen eingesetzt. Diese traten, wenn auch nicht alle [...], von der SS angetrieben, gegenüber den Häftlingen brutal und unmenschlich auf. Zu ihrer Ehre sei aber auch gesagt, daß es unter ihnen auch Gute und Vernünftige gab. Mit der Zeit jedoch wurden diese so wichtigen Funktionen wie Blockälteste, Kapos immer mehr mit politischen Häftlingen besetzt. Dadurch änderte sich vieles, wenn auch nicht alles. Es passierten nicht mehr so viele Übergriffe und es wurde von dieser Seite aus gesehen erträglicher und menschlicher.*

**Walter Christensen, ehemaliger deutscher Häftling, war von Ende Juli 1941 bis November 1944 im KZ Neuengamme inhaftiert. Bericht „Der Lebenslauf eines Hamburger Arbeiterjungen“, 1980/81.**

(ANg)

*Im Lager Neuengamme war es zu Anfang so: Der Lagerälteste war politisch – der Köbes, aber der erste Arbeitsdienstkapo war Grüner – Dingeldein. So war es im ganzen Lager. So gab es immer Streit. [...] Es war manchmal wie im Mittelalter, wie z.B. in Italien: Rivalisierende Gangs kämpften um Einfluss.*  
**Mieczysław Krause, ehemaliger polnischer Häftling, war von Dezember 1940 bis Mai 1945 im KZ Neuengamme inhaftiert. Interview, 25.7.1984.**

*Die politischen Gefangenen, denen eine höhere Funktion –meist nach Jahren langer, schwerer Arbeit – gegeben war, hatten zwei gefährliche Gegner: Die SS, deren Befehlen sie ‚blind‘ gehorchen sollten, und die Grünen, die anfangs fast alle Kapostellen innegehabt hatten. Sie versuchten, sie um jeden Preis wiederzuerhalten, und jedes Mittel war ihnen dazu recht. So gab es im Lager, in all dieser Primitivität, Probleme, die besonders für die Deutschen schwierig und kaum zu lösen waren.*

**Heinrich Christian Meier, ehemaliger deutscher Häftling, war von Juni 1941 bis November 1944 im KZ Neuengamme inhaftiert. Bericht „André Mandrycxs“, nicht datiert.**

*(NHS)*